

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 20. 1. 2010

www.gralsmacht.com

196. Artikel zu den Zeitereignissen

Zeichen der Zeit: Das „Erdbeben“ in Haiti vom 12. 1. 2010 – Teil 4

(Ich schließe an Artikel 195 an)

Ich erinnere an die „wundersame Rettung“ der 14-jährigen Bahiya Bakari beim „Absturz“ einer Yemenia-Air-Maschine vor Moroni vom 30. 6. 2009². Diese fand nie statt. Ebenso werden angeblich noch immer – sieben Tage nach dem Erdbeben – Menschen aus den Trümmern geborgen, obwohl bekanntlich ein Mensch nach drei Tagen verdurstet ist:

T-online titelt am 20. 1. 2010³: *Zwei Frauen nach sieben Tagen noch gerettet*.

Weiter heißt es: *Sieben Tage nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti ist eine junge Frau aus den Trümmern eines Supermarktes in der Hauptstadt Port-au-Prince gerettet worden. Die 25-Jährige sei bei Bewusstsein und es gehe ihr den Umständen entsprechend gut, sagte ein Rettungshelfer. Auch eine ältere Dame konnte lebend aus den Ruinen einer Kathedrale lebend geborgen.*

Die 69-jährige Ena Zizi ist nach Aussage der Ärzte dehydriert (ausgetrocknet), hat einen ausgerenkten Oberschenkel und ein gebrochenes Bein. "Ich bin okay, sozusagen", rief sie, als sie von mexikanischen Rettungskräften auf einer Trage weggebracht wurde. Dann stimmte die tiefgläubige Katholikin Lobgesänge an. – „Wer's glaubt, wird selig“.



(Text⁴: *Überglücklich: Eine junge Frau konnte lebend aus den Trümmern gerettet werden*)

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² Siehe Artikel 71/72 (und 70)

³ http://nachrichten.t-online.de/haiti-zwei-frauen-lebend-geborgen/id_21430766/index

⁴ http://nachrichten.t-online.de/haiti-zwei-frauen-lebend-geborgen/id_21430766/index

In den ZDF-Nachrichten (19:00) und den ARD-Nachrichten (20:00) vom 20. 1. 2010 wurde von einer heutigen „wundersamen Rettung“ zweier Kinder durch ein US-amerikanisches Rettungsteam berichtet. Das eine Kind hob (Medien-gerecht) jubelnd die Arme in die Höhe, während die umstehenden Menschen applaudierten.

Die Kollegen von einem australischen Fernseheteam hatten auch „Glück“: sie zogen angeblich nach 70 Stunden die kleine Winni unter den Trümmern hervor⁵ (im Video⁶ zu sehen). Im selben Video sagte aber ein anderer Mann aus, dass Winni ihm entgegenlief.



**KILLER-BEBEN IN HAITI
CHAOS, ANARCHIE, VERWÜSTUNG – UND WUNDERSAME RETTUNGEN**

Winnie kuschelt sich an die Schulter von Mike Amor: Er gehört zu dem australischen TV-Team, das die Kleine in den Trümmern entdeckte und herausziehen konnte

Dem unverletzten Kind war nicht anzusehen, dass es 70 Stunden ohne Wasser unter massiven Gebäudeteilen begraben lag. Auf jeden Fall gab Winni vor laufenden Kameras ihrem Retter ein Küsschen⁷.

Hierzu: Lügen sind Teil eines okkulten Verbrechens.

⁵ <http://www.bild.de/BILD/news/2010/01/17/erdbeben-haiti-kriminalitaet-gewalt/das-beben-das-die-ganze-welt-erschuettert.html> (Untere Bild: *Bild 19*)

⁶ <http://www.bild.de/BILD/video/clip/news/haiti/2010/01/16/winnie.html>

⁷ In einer Fernseh-Nachrichtensendung am 15. oder 16. 1. 2010

Am 20. 1. 2010: 1 Woche und 1 Tage nach dem Erdbeben von Haiti (12. 1. 2010) gab es um 6: 03 Ortszeit (12:03 MEZ) ein starkes Nachbeben, das weitere Gebäude einstürzen ließ⁸. In den ZDF-Nachrichten (19:00) und den ARD-Nachrichten (20:00) vom 20. 1. 2010 wurde darüber berichtet, dass manche Haitianer immer noch keine Hilfslieferungen erhalten haben (warum wohl?⁹). Die Korrespondentin vor Ort lenkte die Aufmerksamkeit auf ein US-Sanitätsschiff, das erwartet werde (Haiti liegt vor der „Haustüre“ der USA).

Mittlerweile liegt (völkerrechtswidrig) der US-Flugzeugträger *USS Carl Vinson* vor der Küste Haitis:



2200 US-Marines sind (völkerrechtswidrig) in Port-au-Prince gelandet – und besetzten auch gleich vor laufenden Kameras (völkerrechtswidrig) das Gelände um den haitianischen Präsidentenpalast. Die *Wiener Zeitung* titelt ergeben: *Ein Anflug von Hoffnung in Haiti*¹⁰.

Der offensichtliche Zusammenhang der US-Erdbeben-Maschine HAARP¹¹ und der US-Präsenz in Haiti wird selbstverständlich in den „Political-Correctness“-Logen-Medien nicht erwähnt.

(Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis (und ein Bild): www.youtube.com:

Pictures at an Exhibition: Esa-Pekka Salonen (1 of 4)¹²

⁸ http://www.focus.de/panorama/welt/erdbeben-haiti/haiti-starkes-nachbeben-erschuettert-katastrophenregion_aid_472486.html

⁹ Siehe Artikel 195, S. 1

¹⁰ <http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabID=3941&Alias=wzo&cob=462687>

¹¹ Siehe Artikel 93, 111, 129, 130 und 131.

¹² http://www.youtube.com/watch?v=k_98452AxFI



(Paul Gauguin *Woher kommen wir, was sind wir, wohin gehen wir?*)